

Sächsisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 17. Stück.

Sonnabend, den 22. April 1848.

Inhalt.

Ein Brief aus dem Großherzogthum Posen. — Predigt-
anzeige. — Verzeichniß der Gebornen. — 39 Bekannt-
machungen.

Ein Brief aus dem Großherzogthum Posen.

Die undankbare Weise, in welcher ein sehr großer
Theil der Polnischen Bevölkerung des Großherzogthums
Posen die Vorschläge Unsers Königs zur Herstellung
einer neuen Verfassung aufgenommen hat, ist aus den
öffentlichen Blättern bekannt. Seitdem sind unsere
Deutschen Landsleute in Posen auf das Ungerechteste
verfolgt worden und die Sympathien für die Polen
dadurch in Deutschland sehr gesunken, ganz wie es
der Staatsminister Camphausen in der dritten
Sitzung des Vereinigten Landtags am 5. April voraus-
gesagt hatte, daß die polnische Sache nur insofern
blühen würde, wenn sich die Polen die Sympathien
Deutschlands erhielten.

Die Bewohner unsrer Stadt und Umgegend ha-
ben Verwandte und Bekannte in Posen. Können wir

XLIX. Jahrg.

(17)

nun über das Schicksal der letztern leider! nichts Erfreuliches anführen, so wird doch der nachstehende Auszug aus dem Briefe eines achtbaren Evangelischen Geistlichen wegen mancher Einzelheiten nicht ganz ohne Theilnahme gelesen werden.

„Während man in Berlin noch in friedlicher Weise petitionirte, wurde hier frech gerüstet, die Behörden verhöhnt, die Königlichen Wappen vernichtet, von den Edelleuten dem gemeinen Manne vorgespiegelt, nun „sei Polen wieder“ und der König von Preußen habe ihnen nichts mehr zu befehlen, er brauche ihm keine Abgaben mehr zu zahlen, dürfe nicht mehr preussischer Soldat werden. Nun solle er aber die Pike oder die Sense nehmen und mit ihnen gegen den Russen ziehen, um den auch sein Polen abzunehmen zc. Die Wenigsten haben Glauben geschenkt und noch Wenigere haben sich geneigt finden lassen, obige Waffen zu nehmen, zumal die Behörden durch wiederholte Bekanntmachungen den Leuten die Augen zu öffnen bemüht sind. Doch ist den Edelleuten gelungen, unter den Gymnastikern, unter ihren Dienstleuten, unter Abenteurern zc. ziemlich reiche Verbündete zu machen. Am gestrigen Tage und auch heute noch sind aus den umliegenden Polnischen Ortschaften die Geworbenen ganz öffentlich nach dem einen Sammelplatze bei dem Städtchen Rogowo abgegangen; große Horden stehen bei Gnesen, bei Mogilno und Erzemeszno, nicht derer zu gedenken, welche im Posener Departement zusammen gezogen sind. Obwohl sie im Ganzen sich noch ziemlich friedlich halten, so sind doch an mehreren Orten schon grobe Excesse vorgekommen, Behörden vertrieben, Kassen in Beschlag genommen, Gensd'armen erschlagen, Naturallieferungen erzwungen worden u. dgl. m. Heute verbreitete sich das Gerücht, daß auch hiesige Kassen in Beschlag genommen werden sollten, und der Domänen-Rentmeister, bei den Polen wegen seines preussischen Patriotismus nicht beliebt, zog sich zurück, um Handgreiflichkeiten aus dem Wege zu gehen. Doch ist auch

der heutige Tag, wie so mancher der vorangegangenen beängstigenden Tage, ohne Störung hingegangen. Man hätte auch in den Kassen keinen Groschen gefunden. Sämmtliche Unterbehörden sind fast ganz gelähmt, mehrere Gerichtsbehörden haben sich faktisch aufgelöst, die meisten geben nur noch schwache Lebenszeichen von sich. Mehrere Mitglieder dieser Behörden haben ihre Frauen und Kinder nach Deutschen Gegenden ziehen lassen, auch die wohlhabendern Juden sind meistens nach sichern Gegenden gezogen. Gott weiß, was aus diesem Zustande noch werden wird.

Alle deutschen Bewohner protestiren mit Händen und Füßen gegen Polnisches Regiment; Deputationen gehen aus allen Gegenden nach Berlin, um wo möglich einer Losreißung der Provinz vom Mutterlande vorzubeugen. Es ist eine solche aber leider nur zu sehr zu fürchten *). Hätte es Preußen mit den Polen bloß zu thun, so würde es wohl mit ihnen fertig werden, denn es hat gewaltige Streitkräfte in der Provinz und an deren Grenzen versammelt. Aber leider weiß die französische Propaganda trefflich diejenigen mit Lockspeisen zu nähren, die Polens Geschichte nicht studirten, die den Fuchs in seinem Loch nicht haben kennen lernen, die nur den geschmeidigen, galanten Polen vor den Schranken in Berlin gesehen. Noch müssen die Polen einige Generationen durchleben, ehe sie sich selbst zu ihrem dauernden Glücke zu regieren vermögen; die Erfahrung wird es nur zu bald lehren. Und fragt doch nur den Mittelstand, den glücklichen Bauer, ob er Polens oder Preußens Regiment wünscht? Seine Erfahrungen werden die rechte Antwort geben. Kein Bauer hat sich dem jetzigen Unfuge angeschlossen, vor Einzelercessen sind wir in unsrer Stadt so ziemlich gesichert, weil wir fast immer ab- und zugehends Militair haben. Die Menschen sind fürchterlich auf die

*) Der Erlaß Sr. Maj. des Königs vom 14. d. M. läßt diese Furcht als ganz ungegründet erscheinen.

Polen erbittert und glühen vor Verlangen, auf die Senfemänner loszuschlagen. Trotz aller Verbote von Seiten ihrer Vorgesetzten reißten sie den Leuten die polnischen Kofarden ab, und es ist spaßhaft zu bemerken, wie die Kofarden sich unsichtbar machen, sobald es heißt, es kommt Militair, und wieder aufgesteckt werden, sobald selbiges zur Stadt hinaus ist. So hat es auch schon einer unsrer Landrätthe erlebt, seiner Kofarde entledigt zu werden. Des Mannes Klage bei dem Major hat dem Thäter wenig geschadet, dem Kläger aber eine energische Erwiederung Seitens unsers Majors zugezogen. Wenn, so schloß sie, wenn Sie, Herr Landrath, es nicht wollen publiciren, so werde ich es morgen austrommeln lassen, daß Se. Maj. der König, so lange noch ein Tropfen Blut in seinen Adern fließt und er noch Einen Soldaten hat, auch nicht Einen Fuß Landes der Provinz abzutreten geneigt ist.“

Soweit unser Briefauszug. Seitdem sind die Versöhnungsversuche gescheitert und die Gewalt der Waffen wird den 500,000 deutschen Unterthanen des Königs die durch jahrelangen Besitz wohlervordenen Rechte beschützen müssen.

Chronik der Stadt Halle.

Nachtrag zur Predigtanzeige Seite 608.

Zu Neumarkt: Allgem. Beichte, Sonnabend den 22. April um 2 Uhr, Hr. Pastor Ahlfeld.

Zu Glaucha: Am ersten Osterfeiertag predigt um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. L i e m a n n.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

Februar. März. April 1848.

a) Geborne.

Marlenparochie: Den 16. März ein unehel. S. (Nr. 137.) — Den 17. dem Korbmachermeister Grauert eine L., Christiane Marie. (Nr. 160.) —

Den 25. dem Kaufmann Heynemann eine F., Clara Auguste. (Nr. 195.) — Den 5. April dem Glaser Webel eine F., Johanne Friederike. (Nr. 820.) — Den 6. dem Neusilberarbeiter Haafengier eine F., Emilie Clara. (Nr. 88^a.) — Den 13. eine unehel. F. (Nr. 1395.)

Ulrichsparochie: Den 21. Febr. dem Stellmacher Große eine F., Sophie Therese Amalie. (Nr. 289.) — Den 11. März dem Buchbindermeister Karsch ein S., Friedrich Theodor Otto. (Nr. 409.) — Den 2. April dem Arbeiter am hiesigen Bahnhofe Böcke ein Sohn, August Albert. (Nr. 433.)

Moritzparochie: Den 5. März eine unehel. Tochter. (Nr. 626.) — Den 24. dem Buchdrucker Schondorf eine F., Caroline. (Nr. 547.) — Den 30. dem Kaufmann Finger jun. eine F., Antoinette Emilie Caroline. (Nr. 534.) — Den 2. April dem Klempnermeister Kecke eine F., Friederike Bertha. (Nr. 709.) — Den 3. dem Handarbeiter Kleinschmidt ein Sohn, Johann Wilhelm Louis. (Nr. 2149.) — Den 4. dem Schneidermeister Künzlin ein S. ungetauft. (Nr. 483.) — Den 7. ein unehel. S. (Entbindungs-, Institut.)

Neumarkt: Den 27. März dem Schiefer, und Ziegeldeckergesellen Verbig ein S., Albert Heinrich Carl. (Nr. 1156.)

Glauchau: Den 8. März dem Handarbeiter Kohlemann ein S., Johann Carl Julius. (Nr. 1877.)

b) Getraute.

Ulrichsparochie: Den 9. April der Zimmermann Knöchel mit M. D. A. Wieprecht. — Den 16. der Schuhmachermeister Kothe mit S. Heinze. — Der herrschaftliche Diener Bleichert mit S. A. Seiz.

Moritzparochie: Den 9. April der evangel. Pastor zu Böck Tannenbaum mit R. A. Köpfner.

Domkirche: Den 4. April der Zimmermeister Trübe mit J. C. A. Lingke.

Neumarkt: Den 9. April der Zimmergeselle Köder mit S. J. Eichhorn.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 7. April des Uhrmachers Wohlers S., Julius Edmund Bruno, alt 3 Jahr, gastrisches Fieber. — Den 8. der Handarbeiter Birnstein, alt 44 J. Abzehrung. — Den 9. des Musikus Ketzke S., Friedrich Gustav Adolph, alt 1 W. 3 W. Brechdurchfall. — Den 10. der Markthelfer Jahn, alt 74 J. Lungenentzündung. — Den 13. des Fleischermeisters Hänschel S., Gustav Adolph, alt 1 W. Krämpfe. — Der Maurer Schatz, alt 74 J. Altersschwäche. — Eine unehel. F., alt 2 J. 9 W. Abzehrung. — Den 15. des Zeugschmides Richter Wittwe, alt 49 J. 6 W. Lungensucht. — Den 16. des Neusilberarbeiters Haafengier F., Emilie Clara, alt 1 W. 3 F. Schwäche. — Den 17. der Haupt-Steueramts-Rendant Cretius, alt 62 J. Brustwassersucht. — Der Horndrechslermeister Schulze, alt 50 J. Nervenschlag.

Ulrichsparochie: Den 7. April des Postillons Heinrich nachgel. F., Johanne, alt 23 J. Wassersucht. — Den 12. des Handarbeiters Falke S., Carl Hermann, alt 3 J. 3 W. Lungenentzündung. — Den 15. ein unehel. S., alt 9 W. Erbrechen.

Moritzparochie: Den 8. April des Handarbeiters Saumann F., Marie, alt 2 J. 6 W. Schlagfluß. — Den 11. des Oberlehrers Mathis S., Carl Friedrich, alt 2 W. Nervenschlag. — Den 13. des Buchdruckers Schondorf F., Caroline, alt 3 W. Krämpfe. — Des Schneidermeisters Künzlin ungetaufter Sohn, alt 1 W. 2 F. Krämpfe. — Den 16. ein unehel. S., alt 5 J. gastrisches Fieber.

Domkirche: Den 5. April des Superintendenten und ersten Dompredigers Dr. Kienacker Ehefrau, alt 66 J. 3 W. Lungensucht. — Den 9. des Buchhändlers Buhlmann Ehefrau, alt 36 J. 10 W. Schwindelsucht. — Den 16. des Brauherrn und Oekonomens LeVeaux F., Marie Juliane, alt 11 W. Hirnwassersucht.

Hospital: Den 4. April die Wittve und Hospitalistin Finneck, alt 73 J. Schlagfluß.

Krankenhaus: Den 30. März der Dienstknecht Gumbrecht, alt 42 J. Wassersucht.

Neumarkt: Den 6. April des Werkmeisters in der Königl. Strafanstalt Uhlig Ehefrau, alt 55 J. Magenleiden. — Den 10. der Dekonom Wiebach, alt 80 J. 3 W. Altersschwäche. — Den 14. der Tischlermeister Franke, alt 63 J. Speiseröhren, Krebs. — Den 17. des Amtmanns Portius Wittwe, alt 77 J. 2 W. Altersschwäche — Den 18. des Musikus Selgentreff Ehefrau, alt 61 J. 8 W. Lungenschwindsucht.

Glauchau: Den 4. April des Handarbeiters Kchfeld Wittwe, alt 72 J. Altersschwäche. — Den 7. des Tischlermeisters Gotsche Zwillingstochter, Anna Leopoldine, alt 4 W. Schwäche. — Den 8. der gewesene Buchdruckerherr Dietlein, alt 76 J. 2 W. Altersschwäche. — Den 10. des Handarbeiters Heinicke F., Friederike, alt 16 J. 3 W. Selbstmord. — Den 12. des Gerichtsammanns Penseler Wittwe, alt 38 J. 9 W. Folgen des Bluthustens. — Den 15. des Handarbeiters Kohlemann S., Johann Carl Julius, alt 1 W. Krämpfe. — Den 17. des Weichenstellers Alsleben S., Carl Friedrich, alt 6 J. 6 W. Lungenentzündung.

Bekanntmachungen.

Die auf der östlichen Seite des Hofplatzes liegenden Ackerstreifen, welche dieses Jahr noch nicht in Angriff genommen worden, sollen zur Benutzung für dieses Jahr in einzelnen Parcellen, die Flurrurthe zu 13 Egr. verpachtet werden. Der Flurschüz ist angewiesen, die Meldungen anzunehmen und den Acker den Pächtern zuzumessen, auch das Pachtgeld, wovon die Hälfte sofort und die andere Hälfte zu Johannis zu erlegen ist, in Empfang zu nehmen.

Halle, den 20. April 1848. Der Magistrat.

Den zweiten Osterfeiertag früh 7 Uhr Versammlung der 9. Compagnie der Bürgerschuzwache in der Restauration im Rosenthale.

Sehling,
Hauptmann der 9ten Compagnie.

Die Abfuhr von 14 Steinruthen Steine aus dem untern Theil des Waisenhauszwingers nach den Putzweiden sollen an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu auf Mittwoch den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr Termin vor dem Herrn Stadtsyndicus Kirchner im Commissionszimmer des Rathhauses angesetzt worden ist.

Bietungslustige werden zu diesem Termine eingeladen, in welchem die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden. Halle, den 19. April 1848.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 1. Mai d. J. sollen die Urwahlen in Betreff der zur Vereinbarung der Preuß. Staatsverfassung zu berufenden Versammlung und der deutschen Nationalversammlung stattfinden. Damit kein Wahlberechtigter durch gerichtliche Geschäfte behindert wird, an den Wahlen Theil zu nehmen, werden daher alle auf den 1. Mai vor unterzeichnetem Gerichte anberaumten Termine ohne Ausnahme aufgehoben und auf andere Tage verlegt, den Betheiligten hierüber auch noch besondere Benachrichtigungen zugestellt werden. Desgleichen werden sämtliche Büreaus des Gerichts eine Stunde vor dem Beginn der Wahlen geschlossen werden.

Halle a./S., am 19. April 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.
v. Koenen.

Heute, Sonnabend den 22. April Abends 8 Uhr, Versammlung der VII. Compagnie der Bürger-Schuwache im Glauchaischen Schießgraben.

Ed. Schmidt.

Volksverein heute Abend halb 8 Uhr im Bahnhofs.

Der Vorstand.

Wegen Wohnortsveränderung ist Mannische Straße Nr. 502 ein Logis von 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör an einzelne Damen zu vermieten und zum ersten Juli c. zu beziehen.

Den zweiten und dritten Osterfeiertag ladet ergebenst ein
Kasse in Böllberg.

Bekanntmachung

der eingereichten Taxen der Bäcker u. Backwaarenhändler
für den Zeitraum vom 15. bis 30. April 1848.

Die Backwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem
Backen das angegebene Gewicht haben.

| Laufende Nummer. | Name. | Wohnung. | Roggen - Gebäck. | | | | Weizen- gebäck. | | |
|---------------------|--------------|--------------|--------------------------|-----|--------------------------|-----|--------------------|---------------------------------|--------|
| | | | feines Brod pro Pfund | | Hausbrotbr. pro Pfund | | | | |
| | | | far | pf. | far | pf. | | | |
| | | Straße. | Nr. | far | pf. | far | pf. | 12 Stück Sem- mel für 1 Sgr. | 1 Sgr. |
| Stadtbacker. | | | | | | | | | |
| 1 | Apel | Neumarkt | 1279 | „ | „ | „ | „ | 16 | „ |
| 2 | Bemme | Steinweg | 1722 | „ | „ | „ | „ | „ | „ |
| 3 | Biedermann | Thalgasse | 853 | „ | „ | „ | „ | 16 | „ |
| 4 | Blau jun. | Leipziger = | 401 | 1 | „ | 7 | „ | 16 | „ |
| 5 | Benne sen. | Geist = | 1193 | „ | 11 | „ | „ | 16 | „ |
| 6 | Benne jun. | Steinweg | 1714 | „ | „ | 9 | „ | 16 | „ |
| 7 | Nitschke | Gr. Ulrich = | 23 | „ | „ | 8 | „ | 18 | „ |
| 8 | Emanuel | Kl. Ulrich = | 1022 | 1 | 6 | 1 | „ | 9 | 10 |
| 9 | Emanuel | Graseweg | 843 | 1 | „ | 10 | „ | 16 | „ |
| 10 | Elitzsch | am Stege | 1765 | „ | 10 | „ | „ | 5 | 18 |
| 11 | Flemming | Gr. Klaus = | 868 | „ | „ | 8 | „ | 6 | 16 |
| 12 | Füller | Gr. Ulrich = | 39 | „ | „ | 8 | „ | „ | „ |
| 13 | Günther | an d. Spitze | 2127 | „ | „ | 8 | „ | „ | 15 |
| 14 | Zarti | alter Markt | 496 | 1 | „ | 10 | „ | 14 | „ |
| 15 | Uchner | dieselbst | 694 | 1 | „ | 8 | „ | 6 | 16 |
| 16 | Jäckel | Neunhäuser | 196 | 1 | „ | 8 | „ | 6 | 16 |
| 17 | Jung | Trödel | 794 | „ | „ | 8 | „ | 6 | 16 |
| 18 | Jacobi | Rannische = | 541 | „ | „ | 9 | „ | 6 | 16 |
| 19 | Koch | Geist = | 1131 | 1 | „ | 8 | „ | 6 | 14 |
| 20 | Koch | Herren = | 2098 | „ | „ | 10 | „ | 15 | „ |
| 21 | Kleinschmidt | Petersberg | 1358 | „ | 10 | „ | „ | 6 | 16 |
| 22 | Mücke | Schmeer = | 479 | „ | „ | 8 | „ | 18 | „ |
| 23 | Oelschig | Ritter = | 685 | „ | „ | 10 | „ | 15 | „ |
| 24 | Karbaum | Herren = | 2055 | „ | „ | 9 | „ | 6 | 16 |
| 25 | Mary | Steinweg | 1716 | 1 | „ | 9 | „ | 6 | 16 |
| 26 | Müller | Barfüßer = | 119 | 1 | „ | 9 | „ | 6 | 16 |
| 27 | Mansfeld | Obergl. | 1951 | „ | „ | 9 | „ | 12 | „ |
| 28 | Mauendorf | Leipziger = | 314 | „ | „ | 10 | „ | 12 | „ |
| 29 | Nitschke | Gr. Ulrich = | 31 | 1 | „ | 8 | „ | 6 | 16 |
| 30 | Nitschke | Herren = | 2057 | „ | „ | 8 | „ | 18 | „ |



| Laufende Nummer. | Name. | Wohnung. | Roggen = Gebäck. | | | | | | Weizengebäck. 12 Stück Semmel für 1 Sgr. |
|--------------------|-------------------|--------------------|-----------------------|-----|-------------------------|-----|-----------------------|-----|---|
| | | | Keines Brot pro Pfund | | Hausbackenbr. pro Pfund | | Schwarzbrot pro Pfund | | |
| | | | Sgr. | Pf. | Sgr. | Pf. | Sgr. | Pf. | |
| 31 | Orling | Gr. Ulrich = 72 | 1 | 2 | 8 | 17 | | | |
| 32 | Ditzschke | Gr. Märker = 443 | 1 | 2 | 10 | 16 | | | |
| 33 | Drautsch | Gr. Ulrich = 27 | 1 | 2 | 8 | 17 | | | |
| 34 | Reinhardt | Glauchau 1979 | 1 | 1 | 10 | 15 | | | |
| 35 | Reuscher, G. sen. | Mühlgasse 1037 | 1 | 2 | 9 | 17 | | | |
| 36 | Reuscher, A. jun. | Gr. Klaus = 875 | 1 | 2 | 9 | 16 | | | |
| 37 | Reiche | Gr. Stein = 1498 | 1 | 2 | 8 | 16 | | | |
| 38 | Schöllner | Schmeer = 489 | 1 | 6 | 1 | 12 | | | |
| 39 | Stöckigt | Leipziger = 295 | 1 | 2 | 8 | 16 | | | |
| 40 | Schirmer | Kl. Ulrich = 1024 | 1 | 1 | 8 | 17 | | | |
| 41 | Schulze | Gr. Stein = 171 | 2 | 2 | 9 | 16 | | | |
| 42 | Spanger | Klausthor = 2161 | 2 | 2 | 7 | 18 | | | |
| 43 | Thürmer | Kl. Ulrich = 1014 | 1 | 1 | 8 | 16 | | | |
| 44 | Trautmann | Brauhausg. 341 | 11 | 11 | 9 | 16 | | | |
| 45 | Thiele | Rannische = 505 | 1 | 2 | 9 | 16 | | | |
| 46 | Tümmler | Gr. Stein = 1549 | 1 | 2 | 9 | 15 | | | |
| 47 | Vaupel sen. | Zapfen = 667 | 2 | 2 | 9 | 16 | | | |
| 48 | Vaischke | Gr. Klaus = 882 | 1 | 2 | 8 | 18 | | | |
| 49 | Wiegand | Geist = 1157 | 1 | 3 | 10 | 13 | | | |
| 50 | Weber | Langegasse 1958 | 2 | 2 | 9 | 18 | | | |
| 51 | Werner | Schulberg 112 | 2 | 2 | 9 | 15 | | | |
| 52 | Winzer | a. d. Moritzk. 599 | 1 | 4 | 1 | 8 | 12 | | |
| 53 | Zinsly | Dbergl. 1896 | 2 | 2 | 8 | 16 | | | |
| 54 | Zeschmar | alter Markt 576 | 2 | 2 | 8 | 16 | | | |
| 55 | Zobler | Leipziger = 1611 | 2 | 2 | 9 | 14 | | | |
| 56 | Zerbst | Gr. Ulrich = 79 | 1 | 3 | 1 | 10 | 12 | | |
| 57 | Schön | Fleischberg. 1173 | 1 | 2 | 9 | 15 | | | |
| 58 | Thieme | Geist = 1289 | 1 | 3 | 10 | 14 | | | |
| 59 | Wernicke jun. | Leipziger = 1605 | 1 | 3 | 10 | 12 | | | |
| 60 | Röcher | desgl. 288 | 1 | 2 | 10 | 16 | | | |
| Pandbäcker. | | | | | | | | | |
| 1 | Köppe | Giebichenst. | 2 | 9 | 7 | | | | |
| 2 | Müller | daselbst | 2 | 9 | 7 | | | | |
| 3 | Reiber | daselbst | 2 | 9 | 7 | | | | |
| 4 | Stolle | Gröllwitz | 2 | 9 | 7 | | | | |
| 5 | Weber | daselbst | 2 | 9 | 7 | 6 | | | |
| 6 | Warg | Rafnitz | 2 | 9 | 10 | | | | |
| 7 | Apel | Döhlau | 2 | 9 | 1 | | | | |
| 8 | Kloß | Scherben | 2 | 9 | 10 | | | | |

| Laufende Nummer. | Name. | Wohnung. | Roggen = Gebäck. | | | | | | Weizengebäck. 12 Stück Semmel für 1 fl. |
|------------------|---------------|----------------|-----------------------|-----|-------------------------|-----|-----------------------|-----|--|
| | | | Reines Brot pro Pfund | | Hausbackenbr. pro Pfund | | Schwarzbröt pro Pfund | | |
| | | | gr. | pf. | gr. | pf. | gr. | pf. | |
| 9 | Karbaum | Dsmunde | " | " | " | " | " | " | " |
| 10 | Ronneburg | Diestau | " | " | " | " | " | 16 | " |
| Händler. | | | | | | | | | |
| 1 | Albrecht | Gr. Stein = | 128 | 1 | " | " | " | " | 17 |
| 2 | Ballin | Gr. Ulrichs = | 39 | 1 | " | " | " | " | 6 16 |
| 3 | Böse | Gr. Stein = | 164 | 1 | " | " | " | " | 16 |
| 4 | Bielich | Rannische = | 555 | " | " | " | " | " | 16 |
| 5 | Blankenburg | Schülershof | 748 | " | " | " | " | " | 12 |
| 6 | Börner | Gartengasse | 1440 | 1 | 4 | " | 10 | " | 14 |
| 7 | Beck | Oberglaucha | 1952 | " | " | " | " | " | 17 |
| 8 | Braunstedter | Am Stege | 1978 | " | " | " | " | " | 17 |
| 9 | Damm | Brunnenpl. | 1418 | " | 10 | " | " | " | 6 16 |
| 10 | Friedrich | Gr. Ulrichs = | 30 | 1 | " | " | " | " | 6 16 |
| 11 | Faustsch | Kutschgasse | 496 | " | " | " | " | " | 14 |
| 12 | Förster | Alter Markt | 626 | " | " | " | " | " | 12 |
| 13 | Gothsch | Schülershof | 752 | " | " | " | " | " | 6 16 |
| 14 | Görze | v. d. Steinth. | 1521 | 1 | " | " | " | " | 6 15 |
| 15 | Zeidenreich | Leipziger = | 300 | " | " | " | " | " | 14 |
| 16 | Hoffmann | desgl. | 301 | " | " | " | " | " | 15 |
| 17 | Hoppe | Oberglaucha | 1812 | " | " | " | " | " | 16 |
| 18 | KohlSchreiber | Gr. Stein = | 177 | " | " | " | " | " | 14 |
| 19 | Klöpzig | Wallstraße | 1111 | " | " | " | " | " | 13 |
| 20 | Koch | Unterberg | 1374 | 1 | " | " | " | " | 6 14 |
| 21 | Körting | Oberglaucha | 1810 | " | " | " | " | " | 6 16 |
| 22 | Kaufmann | Hirtengasse | 1847 | " | " | " | " | " | 18 |
| 23 | Kuhlmann | Herrenstraße | 2049 | " | " | " | " | " | 18 |
| 24 | Lieber | Märker = | 394 | " | " | " | " | " | 6 16 |
| 25 | Langenberg | Elisabethbr. | 2190 | " | " | " | 10 | " | 15 |
| 26 | Müller | Tröbel | 797 | " | " | " | " | " | " |
| 27 | Müller | Dachriggasse | 986 | " | " | " | " | " | " |
| 28 | Meißner | Wallstraße | 1103 | " | " | " | " | " | 16 |
| 29 | Münter | Schützengass | 1840 | " | " | " | " | " | 18 |
| 30 | Michaelis | Oberglaucha | 1895 | " | " | " | " | " | 17 |
| 31 | Müller | Elisabethbr. | 2190 | " | " | " | " | " | 16 |
| 32 | Ost | Gl. Kirche | 2017 | " | " | " | " | " | 14 |
| 33 | Püllig | v. d. Steinth. | 1515 | " | " | " | " | " | 16 |
| 34 | Pfennigsdorf | Weingärten | 1883 | " | " | " | " | " | 6 16 |
| 35 | Röther | Al. Stein = | 209 | 1 | " | " | " | " | 6 16 |
| 36 | Rahnefeld | Rittergasse | 633 | " | " | " | " | " | " |

| Laufende Nummer | Name. | Wohnung. | Roggen - Gebäck. | | | | | | Weizengebäck. 12 Stück Semmel für 1 lg. | | |
|-----------------|-------------|---------------|-----------------------|-----|---------------------------|-----|-----------------------|-----|--|-----|----|
| | | | Keines Brod pro Pfund | | Hausbäckereibr. pro Pfund | | Schwarzbrod pro Pfund | | | | |
| | | | for | pf. | for | pf. | for | pf. | | Pen | Dr |
| 37 | Rudolph | Fleischberg. | 1148 | „ | „ | „ | „ | „ | „ | 26 | „ |
| 37 | Rappsilber | Oberglauchha | 1954 | „ | „ | „ | „ | „ | „ | 18 | „ |
| 39 | Rein | Mittelwache | 2000 | „ | „ | „ | „ | „ | „ | 6 | 16 |
| 40 | Schmidt | Gr. Ulrichs = | 11 | 1 | „ | „ | 9 | „ | „ | 6 | 16 |
| 41 | Schmidt | Karzerplan | 245 | 1 | „ | „ | 8 | „ | „ | 17 | „ |
| 42 | Staub | Leipziger = | 283 | „ | „ | „ | 8 | „ | „ | 12 | „ |
| 43 | Schlotte | deögl. | 326 | „ | „ | „ | 10 | „ | „ | 14 | „ |
| 44 | Schaaf | Alter Markt | 578 | 1 | „ | „ | 8 | „ | „ | 16 | „ |
| 45 | Später | Moriskirche | 600 | „ | „ | „ | 8 | „ | „ | 12 | „ |
| 46 | Schubert | Alter Markt | 630 | „ | „ | „ | 8 | „ | „ | 16 | „ |
| 47 | Seydewitz | Zapfenstraße | 666 | „ | „ | „ | 8 | „ | „ | 16 | „ |
| 48 | Stoß | Schmeer = | 702 | 1 | „ | „ | 8 | „ | „ | 5 | 48 |
| 49 | Schulze | Ruttelpforte | 852 | 1 | 3 | „ | 10 | „ | „ | 8 | 12 |
| 50 | Schulze | Dachrigasse | 985 | 1 | „ | „ | 8 | „ | „ | 17 | „ |
| 51 | Schüller | Kapelleng. | 1480 | „ | „ | „ | 8 | „ | „ | 16 | „ |
| 52 | Spannenberg | Zaubengasse | 1783 | „ | „ | „ | 8 | „ | „ | 17 | „ |
| 53 | Schmilgubn | Oberglauchha | 1848 | 1 | „ | „ | 8 | „ | „ | 5 | 18 |
| 54 | Sirmann | Gl. Kirche | 2009 | „ | „ | „ | 8 | „ | „ | 14 | „ |
| 55 | Scholtowsky | Moristhor | 2017 | „ | „ | „ | 8 | „ | „ | 12 | „ |
| 56 | Schlieder | Klausthor = | 2156 | 1 | 1 | „ | 8 | „ | „ | 17 | „ |
| 57 | Schmann | deögl. | 2158 | „ | „ | „ | 8 | „ | „ | 16 | „ |
| 58 | Teller | deögl. | 2163 | 1 | 3 | „ | 8 | „ | „ | 17 | „ |
| 59 | Urbach | Leipziger = | 281 | 1 | „ | „ | 9 | „ | „ | 15 | „ |
| 60 | Vergerner | Strohhoßp. | 2136 | „ | „ | „ | 8 | „ | „ | 6 | 16 |
| 61 | Wettling | Leipziger = | 489 | „ | „ | „ | 8 | „ | „ | 12 | „ |
| 62 | Walther | Alter Markt | 700 | „ | „ | „ | 8 | „ | „ | 12 | „ |
| 63 | Wilke | Mittelwache | 3003 | „ | „ | „ | 8 | „ | „ | 14 | „ |

Schulsa che.

Der Unterricht in meiner h ö h e r e n T ö c h t e r s c h u l e beginnt für das Sommerhalbjahr Dienstag den 2. Mai. Neu aufzunehmende Schülerinnen bitte ich mir am 28. und 29. April Vormittags zuzuführen.

Halle, den 21. April 1848.

Neuenhaus, Domprediger.

Schulsa che.

Die zur T ö c h t e r s c h u l e im Waisenhanse bereits angemeldeten Schülerinnen bitte ich mir schon den 27. oder 28. d. M. in den Vormittagsstunden zur Aufnahme zuzuführen zu wollen. Auch können an denselben Tagen noch einzelne sechsjährige Schülerinnen für die Anfangs-klasse dieser Schule angenommen werden.

Halle, den 20. April 1848.

Inspector Dieck.

Ich wohne jetzt kleine Ulrichsstraße Nr. 1000. Der Eingang zur Wohnung ist in der Bötbergasse.

L ö w e, Secretair.

Das von dem Herrn Hauptmann von Wangen heim bewohnte Logis parterre, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten und zu Johannis oder 1. October d. J. zu beziehen kleine Ulrichsstraße Nr. 998/99.

Ein in gutem Stande befindliches Jahrmärktszelt ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 1279.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 32 sind mehrere anständige Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen.

W. Sommer, Schneidermeister.

Eine Familienwohnung ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen auf der Moritzburg eine Treppe hoch.

150 Thaler sind auszuleihen. Zu erfragen lange Gasse Nr. 1798.

Den zweiten und dritten Osterfeiertag Tanzvergnügen bei
Hertzberg in Passendorf.

Das Soolbad Wittekind in Siebichenstein eröffnet seine diesjährige und dritte Saison am 10. Mai. Außer den Soolbädern werden auch wiederum die nervenbelebenden electromagnetischen, so wie Stahl-, Eisen-, Schwefel-, Sooldampf- und Mutterlaugen-Bäder gegeben, und nehmen von da an auch wieder die Trinkkuren des Wittekindbrunnens an der Quelle ihren Anfang.

Für diejenigen Badegäste von Halle und Siebichenstein, welche vom Anfang der Saison bis Mitte Juni, ebenso für die, welche von Mitte August bis zum Schluß zu baden beabsichtigen, werde ich, wie im vorigen Jahre, einen verhältnißmäßig billigern Preis wiederum stattfinden lassen, weshalb ich wohl um so mehr auf einen recht zahlreichen Besuch hoffen darf.

Halle und Siebichenstein, den 16. April 1848.

S. Thiele,

Besitzer des Bades Wittekind.

Sauerkirschmus,
à 16 21/2 Sgr., offerirt jeden Markttag
auf hiesigem Victualienmarkte wie auch
in seiner Wohnung große Brauhausgasse
Nr. 363 Schneider, Debster.

Ergebenste Anzeige.

In Sammt, schwarzen, couleurten Zeugen und feinem Kalbleder sind Stiefelchen und Schuhe nach der neuesten Façon gearbeitet in großer Auswahl vorrätzig bei
Wittwe Wagner,
auf dem Trödel, dem Roland gegenüber.

Schwarze und graue Sommerschuhe, à Paar 10 Sgr., sind vorrätzig bei
Wittwe Wagner,
auf dem Trödel, dem Roland gegenüber.

Schulbücher = Verkauf.

Unser bedeutendes Lager von Schulbüchern u., von denen wir eine große Anzahl (circa 20000) antiquarisch — zu billigen Preisen — besitzen, empfehlen

Lippert & Schmidt,

Sortim. & Antiquar. Buchhandlung.

Liederbuch für die Preussische Armee mit Noten (circa 100 Lieder) nur 7¹/₂ Sgr. zu haben in der Buchhandlung von **Lippert & Schmidt,** (Alter Markt Nr. 495.)

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr am alten Markt, sondern Promenade Nr. 1366, gegenüber dem Universitätsgebäude, wohne.

J. Ch. Bürgers,

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

In Anfertigung aller Buchbinder- und Galanterie-, sowie Lederarbeiten empfiehlt sich bestens

J. Ch. Bürgers.

Es sind wieder in Auswahl französische Seiden-, Filz- und Kinderhüte zu billigen Preisen zu verkaufen in der Hutfabrik von **S. Raue,** Harzgasse Nr. 1298.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Hutmacherkunst zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten in der Hutfabrik von **S. Raue,** Harzgasse Nr. 1298.

Ein ordentliches Mädchen findet künftigen 1sten einen Dienst in Nr. 889 Klausstraße.

Ein freundliches Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, Kammern nebst Zubehör und Garten ist von jetzt oder 1. Juli zu vermieten Geiststraße Nr. 1290 neben dem Gasthof zur Weintraube.

Eine gezogene Büchse mit Perkussion ist zu verkaufen Steinweg Nr. 1674.

E i n l a d u n g.

Zum 2. und 3. Osterfeiertag (24. und 25. April) ladet ergebenst ein **Katsch in Böllberg.**

Es ist am Examen auf der Waage ein rothes, mit Blumen durchwirktes wollenes Umschlagetuch abhanden gekommen; sollte es vielleicht unversehener Weise mitgenommen sein, so bittet man, es beim Fleischermeister Trautzmann in Wiltens Garten gegen eine Belohnung abzugeben.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen, welches mit der Küche genügend bekannt ist und sich durch gute Zeugnisse hinreichend als solche ausweisen kann, findet zum 1. Juli c. einen dauernden guten Dienst bei

Caroline Zumpe.
Brüderstraße Nr. 222.


Denjenigen geehrten Eltern, welchen es besonders daran gelegen ist, dass ihre Kinder nach einer eigenen, leicht fasslichen Methode in kurzer Zeit das Pianoforte schön und gewandt spielen lernen, wird von einem tüchtigen Musiklehrer gegen mässiges Honorar der gründlichste Unterricht ertheilt. Anmeldungen erbittet man Vormittag von 11 — 12 und Nachmittag von 4 — 5 kleine Klausstrasse Nr. 917 zwei Treppen hoch.

In meinem Hause zu Böllberg ist die untere Etage zu vermieten, welche wegen angenehmer Lage als Sommerlogis mit Recht empfohlen werden kann. Der Schulze Herr Naumann daselbst wird nähere Auskunft geben.
Fr. Salzmann in Trotha.

Zum 2. und 3. Ofterfeiertag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Fr. Salzmann in Trotha.

Freienfelde.

Den zweiten und dritten Ofterfeiertag Gesellschaftstag, Untergaltungsmusik, Tanz und frischer Kuchen.

 Dienstag den 25. d. M. Braunbier bei Sioli.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)